



Pressemitteilung

Nr. 120 vom 7. Juni 2019

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Gesundheitswirtschaft bleibt ein Wachstumsmarkt in Berlin und Brandenburg

2018 stieg die Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um 3,9 Prozent in Berlin und um 2,7 Prozent in Brandenburg. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, wuchs die Gesundheitswirtschaft in Brandenburg damit fast doppelt so schnell wie die Gesamtwirtschaft des Landes mit 1,5 Prozent.

Gemessen an der Bruttowertschöpfung, legte auch die Berliner Gesundheitswirtschaft etwas schneller zu als die Gesamtwirtschaft mit 3,2 Prozent. Damit lag das Wachstum der Gesundheitswirtschaft beider Länder über dem bundesweiten Durchschnitt von 2,3 Prozent.

Inzwischen beträgt der Anteil der Gesundheitswirtschaft an der Bruttowertschöpfung der Gesamtwirtschaft 13,2 Prozent in der Hauptstadt und 10,1 Prozent im Land Brandenburg.

Der Bereich Gesundheit als Wachstumsmotor spiegelte sich auch in den positiven Entwicklungen am Arbeitsmarkt wider. In Berlin nahm die Zahl der Erwerbstätigen in der Gesundheitswirtschaft um 2,8 Prozent auf 279 000 zu. Sie erhöhte sich damit etwas stärker als der gesamte Berliner Arbeitsmarkt mit 2,5 Prozent.

Der Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen in der Gesundheitswirtschaft in Brandenburg übertraf das Wachstum des Arbeitsmarkts des Landes sogar um das Dreifache und vergrößerte sich um 2,1 Prozent auf rund 162 000 Erwerbstätige.

Über das Datenangebot des Bereiches **Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3740, Fax: 030 9028-4027

E-Mail: GGR@statistik-bbb.de

